



Schulpartnerschaft

Jahresbericht 2017

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
IPLS León/Nicaragua und Br. Konrad School Lira/Uganda

Inhalt



- 3** Viele Aktivitäten
- 4** Nicaragua – eine prägende Erfahrung
- 8** Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können
- 10** Geplante Projekte für 2018
- 11** Container für Nicaragua und Uganda
- 12** Ausbildung im CNC-Bereich
- 14** Interviews mit den Auslandszivilidienern
- 16** Worüber wir uns freuen
- 20** Neue KTM-Fans in Nicaragua
- 21** Vom Bundespräsidenten gesandt
- 22** Wichtige Personen für die Schulpartnerschaft 2017



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr geben wir Ihnen auch heuer einen Überblick über die Aktivitäten unserer Schulpartnerschaft. Zum zweiten Mal geschieht dies in Form einer bebilderten Broschüre – ich hoffe sehr, dass sie bei Ihnen Gefallen findet.

Mein herzlicher Dank gilt Toni Planitzer, der einen Großteil der inhaltlichen Arbeiten an diesem Jahresbericht übernommen hat, und Felix Kreilhuber, der den Jahresbericht sehr schön layoutiert und graphisch umgesetzt hat.

Wir freuen uns über Rückmeldungen.

Herzliche Grüße und alles Gute für 2018!

Werner Lengauer, Obmann der ARGE Schulpartnerschaft

Impressum

redaktion & layout: werner lengauer, anton planitzer,
bruno plunger, elisabeth schaufler,
felix kreilhuber

fotos & grafiken: arge schulpartnerschaft

herausgeber: arge Schulpartnerschaft
werner lengauer
ostembergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel: 07722 83690-260
email: zentralamerika@yahoo.de
www.htl-braunau.at/aktivitaeten

Viele Aktivitäten

Im Jahr 2017 gab es viele Aktivitäten in unserer ARGE Schulpartnerschaft. Dieser Jahresbericht soll – mit Bildern und Textbeiträgen – einen kurzen Überblick darüber geben. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Schulpartnerschaft!



Bruno Plunger, Werner Lengauer, Evelyn Mayr, Direktor Hans Blocher, Anton Planitzer

Die Nicaraguareise im Sommer 2017 steht im Zentrum dieses Jahresberichts. Diese Veranstaltung, die rund ein Jahr Vorbereitung in Anspruch nahm, war unser größtes Unternehmen im abgelaufenen Jahr.

Besonders freuen wir uns auch darüber, dass zwei Zivildienstler im Ausland für die Schulpartnerschaft tätig sind – Jakob Pichler ist seit Anfang September in Uganda und Fabian Maier ist bereits Ende Juli nach León in das IPLS gereist.

Francisco Bárcenas und Juan Murillo, zwei Techniklehrer aus unserer Partnerschule, waren im März zu Gast in der HTL. Sie haben sich vor

allem mit den CNC-Anlagen beschäftigt, die nach Nicaragua transportiert und im Sommer im IPLS/Léon in Betrieb genommen wurden.

Neben diesen zentralen Ereignissen gab es natürlich eine ganze Menge von Aktivitäten, die wir im Folgenden kurz darstellen wollen.

Unser besonderer Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr beigetragen haben, die Schulpartnerschaft auszugestalten! Wir freuen uns auf viele weitere begegnungs- und tatenreiche Projekte.

*Werner Lengauer, Evelyn Mayr
und Bruno Plunger*



Nicaragua – eine prägende Erfahrung

Fünf Wochen Aufenthalt in Nicaragua, eine Rundreise durch das Land und verschiedene Projekte in der Partnerschule, so verbrachten heuer 25 Schüler/innen der HTL Braunau die letzten Schul- und die ersten Ferienwochen. Bereits zum zwölften Mal organisierte die ARGE Schulpartnerschaft diese Reise und ermöglichte so den Teilnehmer/innen viele neue Erfahrungen.

Der Reise vorausgegangen war eine intensive Vorbereitungsphase. Viele der teilnehmenden Schüler/innen haben den Freigegegenstand Spanisch besucht und Grundkenntnisse in Spanisch erworben. In einem Vorbereitungswochenende bekamen die Teilnehmer/innen genauere Kenntnisse sowohl über das Land als auch über unsere Partnerschule in León. Sie setzten sich aber auch mit den großen Unterschieden zwischen den reichen und den armen Ländern auseinander. Vorbereitet wurden in der HTL auch eine Reihe von Projekten, die dann gemeinsam mit den Schüler/innen des IPLS (= Instituto Politecnico La Salle) umgesetzt wurden. Ein Container, den die Schüler/innen im Mai verladen hatten, kam rechtzeitig an, sodass die geplanten Projekte vollständig realisiert wurden.

Die große Reise begann am 21. Juni mit dem Flug nach Nicaragua – in einigen Etappen und mit längeren Aufenthalten wurde Managua, die Hauptstadt Nicaraguas, erreicht. Von Managua aus wurde dann mit Bus, Schiff und Flugzeug vor allem der Süden Nicaraguas bereist. Die im Nicaraguasee liegende Vulkaninsel Ometepe, die Kakaobauern in Buena Vista, aber auch der interessante Aufenthalt in der Tropen-Forschungsstation Barthola werden den Teilnehmer/innen sicher dauerhaft in Erinnerung bleiben. Die Schönheiten aber auch die Anstrengungen, die mit dem

Regenwald verbunden sind, haben bei ihnen großen Eindruck hinterlassen. Erholung nach 14 Tagen Rundreise brachte der Aufenthalt auf Corn Island, einer Insel in der Karibik, bevor es zurück nach Managua und von dort in die Partnerschule nach León ging. „Die Reise war anstrengend, wunderschön und ich würde sie jederzeit wieder mitmachen, trotz hoher konditioneller Anforderung und Bedrohung durch Durchfall-Viren“, so eine teilnehmende Schülerin.

In León waren alle Schüler/innen bei Familien untergebracht und arbeiteten gemeinsam mit ihren nicaraguanischen Kolleg/innen an verschiedenen Projekten. Ein Projektteam war damit beschäftigt, dass sie 40 PCs, die mit dem Container gekommen waren, entsprechend installierten, aufsetzen und ins Netzwerk einbanden. Eine Gruppe half mit die beiden CNC-Maschinen, die in der HTL Braunau im Frühjahr für das IPLS aufbereitet worden waren, aufzustellen und in Betrieb zu nehmen. Mehrere Schüler widmeten sich dem Thema „E-Mobilität“. Sie nahmen sowohl die E-Motorräder als auch die E-Fahrräder in Betrieb, die mit dem Container nach Nicaragua gebracht worden waren, und sie sorgten auch dafür, dass entsprechende nachhaltige Lademöglichkeiten geschaffen wurden. Intensive Tage verbrachte ein Team unter Führung von Bruno Plunger im Osten Nicaraguas. Sie halfen mit



im Naturreservat Wawashang eine Schule mit Photovoltaikanlagen auszurüsten. Eine weitere Gruppe war mit der Vorbereitung eines österreichisch-nicaraguanischen Festes beschäftigt, bei dem es diverse sportliche Wettkämpfe und nationale Gerichte gab.

„Unsere Schülerinnen und Schüler sind innerhalb kurzer Zeit zu einer sehr harmonischen Gruppe zusammengewachsen“, berichtet Werner Lengauer, der die Reiseleitung innehatte. Ihm hat auch sehr gut gefallen, dass alle Projekte gut umgesetzt werden konnten.

„Wir haben die großen Schönheiten Nicaraguas gesehen, die unterschiedlichen Landschaften, die schönen Pflanzen und die exotischen Tiere. Auch die Lebendigkeit, die Fröhlichkeit und die Offenheit der Menschen hier haben mich sehr beeindruckt. Gleichzeitig haben wir aber auch gesehen, welche wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten in Nicaragua herrschen und wie schwer es für viele Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule ist, eine gute Ausbildung zu machen und dann später

einen entsprechenden Arbeitsplatz zu bekommen“, erzählt ein Teilnehmer.

„Viele Menschen in Nicaragua haben sehr wenig zum Leben. Die Häuser und Wohnungen sind sehr einfach, Autos besitzen nur wenige, die Lehrerinnen und Lehrern unserer Partnerschule haben z.B. alle kein eigenes Auto. Aufgefallen ist mir auch der Respekt, mit denen in der Schule den Lehrerinnen und Lehrern begegnet wird, da gibt es schon Unterschiede zur Situation in Österreich.“

Mit Ausnahme einiger größerer Durchfallserkrankungen und zwischenzeitlichem Fieber hat es Gott sei Dank keine größeren gesundheitlichen Komplikationen gegeben. „Für mich war diese Reise nach Nicaragua das großartigste Unternehmen bisher. Durch den Aufenthalt in Nicaragua haben sich einige meiner Einstellungen deutlich verändert. Die Reise war eine prägende Erfahrung für mich und ich werde sicher mein ganzes Leben lang immer wieder von dieser Reise erzählen“, ist sich ein Schüler bereits jetzt gewiss.



Nica-Schokos



Einen kleinen Beitrag zum Budget der Schulpartnerschaft leistet auch der Verkauf von Zotter-Schokolade durch die Schulpartnerschaft. Seit der Zusammenarbeit mit Zotter im Rahmen der Unterstützung von Kakao-Bauern in Buena Vista gibt es ja die Möglichkeit, Zotter-Schokoladen bei der Schulpartnerschaft zu kaufen. So kommt es immer wieder einmal zu größeren Bestellungen rund um die Weihnachtszeit und auch bei schulischen Anlässen wird das Öfteren mit Nica-Schokolade belohnt. Einen guten Umsatz mit Zotterschokolade konnte die Schulpartnerschaft auch am Tag der offenen Tür 2017 verbuchen! Wir freuen uns sehr über Bestellungen!

Information über die Schulpartnerschaft



Am Montag, 20.11. wurden alle zweiten, dritten und vierten Klassen der HTL in der Aula über die Schulpartnerschaft und insbesondere über die im Rahmen der Schulpartnerschaft stattfindenden Reisen informiert. Drei Teilnehmer, die im Sommer in Nicaragua waren, und zwei Teilnehmer, die 2016 an der Uganda-Reise teilnahmen, erzählten von ihren Reiseerlebnissen. Werner Lengauer und Walter Plank stellten die Rahmenbedingungen für die jeweiligen Exkursionen vor. Die anwesenden Schüler/innen haben mit großem Interesse reagiert – etliche haben sich auch schon für die Reise nach Uganda im Sommer 2018 vorangemeldet.

Spanisch



Spanisch als Freigegegenstand hat in der HTL schon eine lange Tradition. Seit mehr als 20 Jahren gibt es diese Vorbereitung auf die Nicaragua-Reise. Evelyn Mayr hat in den abgelaufenen Jahren einer Reihe von Schüler/innen die entsprechenden Sprachkenntnisse vermittelt, die sie dann bei ihrem Aufenthalt in Nicaragua sehr notwendig brauchen. In zwei Gruppen wurden im Schuljahr 2016/17 insgesamt 37 HTLer/innen in die Grundkenntnisse des Spanischen eingeführt. Im Schuljahr 2017/18 sind insgesamt 18 im Spanischunterricht.

Punsch & Kekse



Für die Aktion „Punsch & Kekse“ haben Schüler/innen Anfang Dezember größere Mengen Kekse gebacken und diese dann zusammen mit alkoholfreiem Punsch in der Woche vor Weihnachten in der Aula der HTL verkauft.

Durch dieses Projekt werden Schüler/innen in unserer Partnerschule in Nicaragua unterstützt, die die staatlichen Prüfungsgebühren nur schwer selbst aufbringen können.

Vorbereitungswochenende



Als Vorbereitung auf die Nicaragua-Reise im Sommer 2017 trafen sich die Teilnehmer/innen Anfang Mai zu einem Vorbereitungswochenende. Dr. Thomas Wanka steuerte wesentliche medizinische Informationen bei. Lizeth Außerhuber hielt einen Vortrag über Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere zu den Themen Kakao- und Kaffeeproduktion. Werner Lengauer gab detaillierte Informationen zum Reiseablauf. Ein „entwicklungspolitisches Frühstück“ verdeutlichte die ungerechte Güterverteilung weltweit und zwischen einzelnen Gesellschaftsschichten.

Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können !





- Laptops – gerne auch älteren Baujahrs für Uganda

- PCs, Monitore, ...

- Werkzeug für Werkstätten: Seitenschneider, Zangen, Schlüssel, etc.

- Netzwerkausrüstung

- Diverse Geräte für Werkstätten (CNC-)Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, etc.

- Fahrräder (ganz super wären E-Fahrräder)

- Solarpaneele

- Teile zur Stromversorgung/Hausinstallation Sicherungsautomaten, Klemmen, Kabel, etc.

- Spenden, gerne auch für konkrete Projekte, sind uns jederzeit willkommen!

- Unterstützung durch den Ankauf von Zotter-Schokoladen

Wir fertigen bei Abnahme von größeren Mengen gerne auch spezielle Schleifen mit Aufdrucken.

Im Zweifelsfall einfach nachfragen!

Anfragen, Hinweise oder Ideen bitte an:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

Werner Lengauer
Evelyn Mayr
Anton Planitzer
Bruno Plunger
Zentralamerika@yahoo.de
+43 7722 83690-260
HTL Braunau, Osternbergerstr. 55
5280 Braunau

Mit Spenden Steuern sparen

Unsere Projekte werden gemeinsam mit der Initiative Eine Welt durchgeführt. Darum sind die Spenden in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar.

Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323.

Sie bekommen, je nach Steuerklasse, bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

IBAN: AT65 2040 4066 0500 2233
BIC: SBGSAT2S



Herzlichen Dank!

Geplante Projekte für 2018

Für die Reise nach Uganda 2018 werden mehrere Projekte vorbereitet. Im Einzelnen sind dies:



Zwei EDV-Räume

Momentan gibt es in der Brother Konrad School keine Computerräume. Mit dem letzten Container wurden bereits entsprechende Installationsmaterialien nach Uganda geliefert. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, dass vor Ort Laptops angeschafft und mit diesen zwei vollständige Computerräume ausgestattet und installiert werden.

Werkstättenausstattung

In der Brother Konrad School werden unter anderem Elektrotechniker, KFZ-Techniker und Tischler ausgebildet. Für deren Praxisausbildung wird eine entsprechende Werkstätteninfrastruktur aufgebaut.

Coaching and Capacity Building

Im Rahmen dieses Programmes wird die Ausbildung des Lehrkörpers und der Schulleitung den neuen Lehrplänen in Uganda angepasst. Ausgehend von einem Schulleitbild werden die einzelnen Bereiche der Schule evaluiert und entsprechende Fortbildungsprogramme von externen Berater/innen angeboten und umgesetzt.

Intensivierung der E-Mobilität

Für die lokalen Bedürfnisse in León wird ein E-Lastenfahrrad entwickelt. Insbesondere geht es dabei um die Entlastung der lokalen Märkte, welche momentan sehr unter KFZ-Abgasen leiden. Im Rahmen eines Maturaprojektes wird ein entsprechendes Lastenfahrrad konzipiert und entwickelt, das eine große Entlastung bringen soll. Zusammengebaut und gewartet soll das E-Lastenfahrrad in der Partnerschule werden.



Drei Container

„Dreidimensionales Tetris“ hat ein Schüler einmal die Verladung der Güter in den Container genannt und da ist was Wahres dran. 2017 wurden insgesamt drei Container an unsere Partnerschulen verschickt – einer ging nach Uganda und zwei nach Nicaragua.

Die bisher größte Herausforderung beim Containerversand war das Verladen der 5,5 Tonnen schweren CNC-Maschine Chiron und der 3,5 Tonnen schweren Emco – nur mit größten Mühen gelang es diese beiden „großen Trümmer“ unterzubringen.

Unsere Container werden in den Partnerschulen immer sehnelichst erwartet, da sie viele nützliche Materialien für einzelne Projekte, aber auch für den regulären Schulbetrieb enthalten.





Ausbildung im CNC-Bereich

Francisco Bárcenas und Juan Murillo, zwei Techniklehrer aus unserer Partnerschule, waren im März zu Gast in der HTL. Sie haben sich vor allem mit den CNC-Anlagen beschäftigt, die nach Nicaragua transportiert und im Sommer im IPLS/Léon in Betrieb genommen wurden.

„Um unserer Partnerschule eine zukunftsweisende Ausbildung zu ermöglichen, hat sich die ARGE Schulpartnerschaft entschlossen, eine Ausbildung an CNC-Maschinen im IPLS zu unterstützen“, erzählt Bruno Plunger, der darauf verweist, dass in Nicaragua mittlerweile eine Reihe von Betrieben, insbesondere im Bereich der Autozulieferer, entstehen, die CNC-Techniker/innen suchen.

Im vergangenen Jahr wurde deshalb eine gut erhaltene CNC-Maschine angekauft und in Eigenregie generalüberholt. Eine zweite Anlage wurde von der Firma Borbet Austria GmbH zur Verfügung gestellt. Allen voran haben unser pensionierter Kollege Robert Handlechner und Zivildienster Johannes Stockhammer viele Arbeitsstunden für die Umrüstung der beiden Anlagen aufgewendet.

Im März waren Juan Murillo, er unterrichtet Mechanik am IPLS, und Francisco Bárcenas, er ist Elektriker, bei uns in der HTL zu Gast.

Die beiden haben bei den letzten Arbeiten an den CNC-Maschinen mitgeholfen und wurden gleichzeitig in die Bedienung eingeschult.

„Wir haben uns in Österreich sehr wohl gefühlt. Besonders die Aufnahme in unseren Gastfamilien war herzlich und wir wurden wie Familienmitglieder behandelt. Es war für uns eine große Freude hier in Braunau zu sein und sowohl kulturelle als auch wirtschaftliche Besonderheiten Österreichs kennenzulernen“, meinten die beiden IPLS-Techniker, die vor allem die Firmenbesichtigungen – Borbet, KTM und RSF – als Höhepunkte ihres Aufenthaltes betrachten. Großes Interesse hatten die beiden auch an der HTL-Jobbörse – der Stellenwert der HTL-Ausbildung ist ihnen dabei sehr deutlich vor Augen geführt worden.

Gemeinsam mit der HTL-Projektgruppe unter Leitung von Hans Eisner haben die beiden die Installation und die Inbetriebnahme der beiden CNC-Maschinen im Sommer bewerkstelligt.



Nica-Café beim HTL-Ball 2017



GAME OF PROMS

MATURA IS COMING

So wie in den vergangenen Jahren war auch 2017 das „Nica-Café“ Treffpunkt für alle Freundinnen und Freunde der Schulpartnerschaft. Im umgebauten Konferenzzimmer konnten sich die Gäste in lateinamerikanischem Ambiente gut unterhalten. In vier Schichten haben an die 30 Freiwillige am Abend gearbeitet, der Auf- und Abbau wurde schulintern erledigt, viele Kuchenspenden haben den Ertrag – rund 3000 Euro – deutlich erhöht. Die verkauften

Produkte kamen aus dem Weltladen. „Ganz wichtig ist das Nica-Café als Treffpunkt für HTL-Absolvent/innen, die einmal an einer Nica-Exkursion teilgenommen haben und sich hier in ‚ihrem‘ Café am Ball treffen. Das Nica-Café ist auch der Ort, wo sich gute Gespräche am besten führen lassen“, meint Toni Planitzer, der sich nach eigenen Aussagen im Nica-Café beim HTL-Ball am wohlsten fühlt.

Viele neue und interessante Eindrücke

Jakob Pichler hat 2017 in der 5AHET mit Auszeichnung maturiert und ist seit Anfang September als Auslandszivildienener der Schulpartnerschaft in Uganda. Im Interview – hier gekürzt – schildert er erste Eindrücke seines Aufenthalts.



Jahresbericht: Seit Anfang September bist du nun Zivildienener bei der Schulpartnerschaft der HTL mit Einsatzort in Uganda. Wie hast du dich auf diesen Einsatz vorbereitet? Was war dir da wichtig?

Jakob Pichler: Vorbereitet habe ich mich durch mehrere Gespräche mit Bruno Plunger und Walter Plank, wobei wir Sachen, wie Aufgaben, Abholung, Visum, Vertrag, ... geklärt haben. Da mein Vater Kinderarzt ist, hat er sich um meine Reiseapotheke gekümmert. Vor meiner Reise habe ich noch eine Gelbfieberimpfung machen lassen, da diese für Uganda empfohlen wird. Ich selbst war natürlich neugierig und habe mir deswegen einen Reiseführer gekauft, um mehr über das Land zu erfahren. So richtig wichtig war mir eigentlich nur, dass mit meinem Flug und mit der Einreise (Visum) alles passt.

Jahresbericht: Du bist jetzt einige Zeit in Uganda. Wie schaut dein Tagesablauf aus? Was gab es bisher an Erlebnissen?

Jakob Pichler: Die ersten Tage haben dem Kennenlernen und dem Einleben gedient. Ich war am Anfang im Kinderheim St. Claire und hab dem Techniker geholfen und mir den Computerraum ein wenig angesehen. Dort hab ich einige PCs wieder in Stand gesetzt.

Jedenfalls hab' ich schon sehr erlebnisreiche Tage hinter mir, die mir wirklich gut gefallen haben. Gleich am dritten Tag haben mir zwei Schwestern des Kinderheims St. Clare den Murchison Fall National Park, der am Weißen Nil liegt, gezeigt und ich bin noch immer beeindruckt von den vielen Tieren, die ich dort gesehen hab'. Erlebnisse sind für mich auch die Kirchenbesuche – die Gottesdienste haben ein etwas anderes Leben als bei uns, die ganze Kirche singt und geht voll mit, die Besucher/innen haben eine wirkliche Freude. Nun bin ich, seit Bruno Plunger Anfang November nach Uganda kam, in der Brother Konrad School und wir sind dort fest am Umbauen – eine Zivi-Unterkunft entsteht, ein Computersaal ist in Arbeit und auch der Ausbau der Werkstätte wird mich in Anspruch nehmen. Ich werde auch beim Unterricht dabei sein und hier mit-helfen.

Jedenfalls bin ich wirklich froh, dass ich mich für diese Form des Zivildienstes entschieden habe – die vielfältigen Erfahrungen und die Kontakte, die hier entstehen, werden mein ganzes Leben beeinflussen, das weiß ich jetzt schon.

Jahresbericht: Danke für das Interview und alles Liebe und Gute für den weiteren Aufenthalt in Uganda!

Ich bin gern in Nicaragua

Fabian Maier (5BHELS 2017) leistet gerade seinen Zivildienst in unserer Partnerschule im IPLS/León ab. Im Interview erzählt er von seiner Tätigkeit und von seinen Erlebnissen in Nicaragua.



Jahresbericht: Wie bist du eigentlich auf die Idee gekommen, deinen Zivildienst als Auslandszivildienst bei der Schulpartnerschaft zu machen?

Fabian Maier: Ich hab mich dafür entschieden, weil ich vor zwei Jahren bei der Nicaragua-Exkursion dabei war und es mir in Nicaragua sehr gefallen hat. Außerdem wollte ich noch mehr von Nicaragua sehen und Spanisch lernen, was sicher Vorteile im Arbeitsleben bringen wird.

Jahresbericht: Wie muss man sich deinen Tagesablauf in Nicaragua vorstellen?

Fabian Maier: Während der Werktage arbeite ich mit Nelson und Douglas in der Schule. Wir überprüfen und warten die Akkus der Solar-Paneele, wir sind auch fürs Windrad zuständig und verlegen Kabel neu.

Jahresbericht: Wo siehst du die größten Unterschiede zwischen Nicaragua und Österreich? Welche Unterschiede im Lebensgefühl sind für dich besonders gravierend?

Fabian Maier: Die größten Unterschiede sind, dass es im Haushalt meiner Gastfamilie keine Waschmaschine gibt und dass kein Raum geschlossen ist, die Decke ist nicht mit den Mauern verbunden, so kommen Geckos,

Insekten und selten auch Fledermaeuse in mein Zimmer. Also wohnungsmäßig ist das eine Umstellung, die mir aber nicht viel ausmacht. Dafür bekommt man hier in Nicaragua viele Sachen mit, die es in Österreich nicht gibt. Besonders gefallen mir die vielen frischen Früchte – z.B. sind die Bananen, die man hier erhält, um Dimensionen besser als die, die man in einem Geschäft in Österreich kaufen kann.

Jahresbericht: Wenn du an zwei, drei Erlebnisse in Nicaragua denkst, die dich besonders bewegt bzw. berührt haben – was fällt dir da ein?

Fabian Maier: Besonders gefreut haben mich Einladungen. So war ich bei meiner Gastfamilie zu einer Babyparty eingeladen, die ich sehr berührend fand. Auch bei der Erstkommunionfeier des Enkels meiner Spanischlehrerin war ich eingeladen – die Feste in Nicaragua haben schon eine besondere Qualität und die Familienfeiern in Nicaragua sind etwas Besonderes.

Jahresbericht: Wie wird's weitergehen?

Fabian Maier: Ich fühl mich wohl in Nicaragua, der Dienst im IPLS gefällt mir und meine Spanischkenntnisse nehmen auch deutlich zu. Ich hab' mit dem Auslandszivildienst die richtige Wahl getroffen.

Jahresbericht: Danke für das Interview!

Worüber wir uns freuen – Unterstützung im abgelaufenen Jahr

Land Oberösterreich

Seit der Gründung der Schulpartnerschaft im Jahr 1995 unterstützt das Land Oberösterreich Projekte, die von der Schulpartnerschaft umgesetzt werden. Im letzten Jahr wurden dabei Maßnahmen in unserer Partnerschule in Lira gefördert – so wurde die Installation der 5kW-Photovoltaikanlage fertiggestellt. In Nicaragua konnten wir mit Landeshilfe den Aufbau einer Photovoltaikanlage in Wawashang und die Inbetriebnahme der beiden CNC-Maschinen im IPLS bewerkstelligen. Vielen herzlichen Dank für die beständige Unterstützung!



PCs der HAK Ried i. Innkreis

Die HAK Ried i. Innkreis unterstützte die Schulpartnerschaft durch die Überlassung von rund 50 funktionstüchtigen PCs, die im vergangenen Jahr ausgewechselt wurden. Zusätzlich erhielten wir eine größere Anzahl von Monitoren, Tastaturen und Mäusen.



Laptops von der NMS Aspach

Die NMS Aspach hat der Schulpartnerschaft im abgelaufenen Jahr einige noch funktionstüchtige Laptops, PCs und Monitore überlassen – vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!





Unterstützung des LIZ

Auch 2017 unterstützte das LIZ (Lern und Informationszentrum) der HLW und der HTL die Bibliothek im IPLS. Aus den Erträgen von Veranstaltungen wurden insgesamt wieder 2000 Euro gespendet.



HTL als Basis

Die Schulleitung unter Dir. Hans Blocher unterstützt in vielen Zusammenhängen die Schulpartnerschaft. Allein die Bereitstellung der Büroräumlichkeiten, der Einlagerungsmöglichkeiten für unser Projektmaterial sowie der Werkstätteninfrastruktur ist für das gute Funktionieren zentral. Viele Kolleg/innen unterstützen uns auf die eine oder andere Weise bei Veranstaltungen, bei der Betreuung von Besucher/innen oder durch Übernahme von konkreten Arbeiten. Ohne diese partnerschaftliche Unterstützung würde die Umsetzung vieler Projekte nicht funktionieren.



Unterstützung beim Projekt „E-Mobilität“

KTM Fahrrad hat durch die Bereitstellung von deutlich verbilligten E-Bikes das Projekt E-Mobilität im IPLS unterstützt – vielen herzlichen Dank!



Lohberger ermöglicht Ofenprojekt

Einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit von Frauen in Nicaragua hat das Ofenprojekt in Kooperation mit der Firma Lohberger aus Schalchen geleistet. Lohberger entwickelte einen den Gegebenheiten in Nicaragua angepassten Kochherd und stellte die Grundkomponenten zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Mehrere hundert Öfen ersetzen mittlerweile in Nicaragua die traditionellen offenen Kochstellen und verringern massiv die Luftbelastung in den Wohnräumen.



Unterstützungen 2018

Mehrere (Projekt-)Unterstützungen sind gerade im Laufen und scheinen deshalb hier noch nicht auf – wir werden das im kommenden Jahr nachholen.

Ein zentraler Förderer: Windkraft Simonsfeld AG

Die Windkraft Simonsfeld AG unterstützt seit 2003 (!) die ARGE Schulpartnerschaft sowohl mit beträchtlichen finanziellen Mitteln als auch mit technischem Know-how. Ohne den technischen Support der Windkraft Simonsfeld AG wäre der Betrieb der Windkraftanlage im IPLS schon längere Zeit nicht mehr möglich, die Techniker aus Niederösterreich sind für Reparaturzusammenhänge unsere wichtigste Quelle. Besonders engagiert hat sich die Simonsfeld AG in den letzten Jahren bei den Solarzellenprojekten sowohl in Nicaragua als auch in Uganda – ohne Unterstützung aus Ernstbrunn wären weder im IPLS, bei den Kakaobauern in Buena Vista noch bei den Fischerdörfern im Nordosten Nicaraguas das Aufstellen von Solarzellen möglich gewesen

und auch die 5 kW Anlage in Lira/Uganda ist von der Simonsfeld AG unterstützt worden.

Besonders freut es uns, dass sich unsere Freunde aus Niederösterreich bei zwei Projekten auch 2017 sehr engagiert haben: Einerseits wurden Voraussetzungen für die Errichtung einer Kleinwindkraftanlage in Lira/Uganda geschaffen (wie entsprechende Windmessungen) und andererseits konnte die Brother Konrad School mit Solarpaneelen ausgestattet werden. Beide Projekte werden mit bedeutsamen finanziellen Zuwendungen unterstützt. Vielen herzlichen Dank!





Tatkräftige Unterstützung durch Felbermayr

Ohne die Firma Felbermayr wäre heuer sowohl das Beladen als auch das Versenden des Containers für unsere Partnerschule schwierig gewesen – vielen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

„Wir haben heuer sicher die bisher schwierigste Beladung des Containers für unsere Partnerschule durchgeführt. Gleich zwei CNC-Anlagen mussten verstaut werden und das wäre ohne den großen Stapler, den uns die Firma Felbermayr zur Verfügung gestellt hat, nicht möglich gewesen“, erzählt Bruno Plunger, der darauf verweist, dass die Firma Felbermayr auch in den letzten Jahren immer wieder die Schulpartnerschaft mit ausgesprochen günstigen Konditionen unterstützt hat.

„Ich bewundere die Spezialkenntnisse der Kranfahrer. Nachdem der Container heuer besonders schwer war, war wirklich Millimeter-Arbeit erforderlich, damit alles entsprechend bewerkstelligt werden konnte. Es hat alles bestens geklappt“, berichtet Werner Lengauer, der Obmann der Schulpartnerschaft, der sich insbesondere bei Herrn Pinzl für die Unterstützung bedankt. „Vielen herzlichen Dank auch im Namen unserer nicaraguanischen Partnerschule, die direkt von der Unterstützung profitiert!“

Neue KTM-Fans in Nicaragua

Die Zahl der KTM-Fans in Nicaragua hat sich sicher seit diesem Sommer deutlich erhöhen. KTM hat nämlich für die Partnerschule der HTL Braunau, das IPLS/ León, zwei E-Bikes für Ausbildungszwecke zur Verfügung gestellt.



„Es ist eine besondere Freude, dass KTM zwei E-Bikes für Ausbildungszwecke im Bereich E-Mobilität zur Verfügung stellt. Das IPLS kann sich dadurch mit diesem wichtigen Bereich beschäftigen“, erklärt Obmann Werner Lengauer, dem es wichtig ist, dass damit der Bereich „Alternativenergie“ im IPLS gestärkt wird. Mit den E-Bikes werde den IPLS-Schüler/innen nämlich eine Technologie nahegebracht, deren Bedeutung in den nächsten Jahren ganz sicher enorm zunehmen wird.

Bei einem Besuch in der Entwicklung- und Forschungsabteilung von KTM haben Juan Murillo und Francisco Bárcenas im März die beiden E-Bikes übergeben bekommen. Sie haben sich herzlich für diese großzügige Unterstützung bedankt und waren von den technischen Möglichkeiten, die KTM bietet, restlos begeistert. „Erst wenn man diese riesige Entwicklungsabteilung sieht und ein bisschen

was über die Entwicklung und die Testabläufe erfährt, versteht man gut, dass KTM zu den weltbesten Zweiradherstellern gehört. Ich werde meinen Schüler/innen sehr genau von diesem Besuch berichten und wir werden uns dann gemeinsam die E-Bikes ansehen“, meint Francisco Bárcenas, der für die beiden E-Bikes zuständig sein wird.

„Ich freu' mich sehr über die tolle Unterstützung, die wir von KTM erhalten haben. Wir haben ja nicht nur die beiden E-Bikes, sondern auch einiges Zubehör bekommen und, was für uns ganz besonders wichtig ist, auch entsprechende spanische Bedienungs- und Reparaturanleitungen. Herzlichen Dank auch für die tolle Führung in Mattighofen und für die unkomplizierte Unterstützung“, meint Werner Lengauer.



Vom Bundespräsidenten gesandt

Bundespräsident van der Bellen hat im Juli Auslandszivilidiener in ihre Einsätze verabschiedet. Mit dabei war der Braunauer Verein CHICA, der die Auslandsdienste der HTL-Schulpartnerschaft koordiniert.



Am Montag, 10. Juli hat Bundespräsident van der Bellen eine Reihe von Vereinen eingeladen, die Auslandsdienste anbieten und Zivil- bzw. Sozialeinsätze im Ausland vermitteln. Er hat sich für das Engagement sowohl der Vereine als auch der einzelnen Jugendlichen herzlich bedankt und die Wichtigkeit dieser Einsätze betont.

Eingeladen war zu diesem Treffen auch der Verein CHICA Österreich, der vor einigen Jahren von Bruno Plunger und Vereinen, die in Nicaragua tätig sind, gegründet wurde. CHICA Österreich entsendet Jugendliche zu Auslandszivil- und Sozialdiensten in Nicaragua und in Uganda und arbeitet dabei eng mit der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau und der Initiative Eine Welt Braunau zusammen. Lizeth Außerhuber-Camposeco von der Initiative Eine Welt Braunau und Fabian Maier, der ab 17. Juli 2017 in der HTL-Partnerschule IPLS in León/Nicaragua seinen Auslandszivildienst ableisten wird, haben an der Feierlichkeit in der Hofburg teilgenommen und sich sehr über die Einladung des Bundespräsidenten gefreut. Werner Lengauer und Bruno Plunger, die beiden Verantwortlichen der HTL-Schulpartnerschaft, konnten nicht teilnehmen, da sie gerade in Nicaragua auf Projekteinsatz waren. Jakob Pichler, der zweite Auslandszivilidiener, der seit September in Lira/Uganda in der Brother Konrad School tätig ist, war verhindert, weil er gerade in Asien unterwegs war.

Seit 2004 haben immer wieder HTL-Absolventen in Nicaragua, aber auch in Uganda Projekteinsätze geleistet. War es 2004 die Mithilfe beim Aufbau der ersten Windkraftanlage in Mittelamerika, so haben auch die nachfolgenden Auslandszivilidiener teils im Bereich der Alternativenergie, aber auch im Bereich der Informatik in unserer Partnerschule gearbeitet. Den ersten Einsatz aus der HTL Braunau in Uganda hat Lisa Bari 2013/14 getätigt – sie hat einen einjährigen Sozialdienst im Kinderheim St. Clare abgeleistet und dabei Halb- und Vollwaisen betreut. „Für mich war mein einjähriger Sozialdienst in Uganda eine prägende Erfahrung. Ich hab’ die Kinder des Kinderheims so gut es geht unterstützt, hab’ viel über die Situation in Uganda und Afrika gelernt und viele Freundschaften geschlossen, die mir wichtig sind. Ich war mittlerweile schon wieder in Afrika und ich kann so einen Einsatz nur empfehlen“, meint Lisa Bari, die darauf verweist, dass Frauen beim Auslandsdienst willkommen sind und es auch kürzere Einsatzzeit, z.B. ein halbes Jahr, gibt.

„Ich hab’ viel vom nicaraguanischen Lebensgefühl mitgenommen, ausgezeichnet Spanisch gelernt und viel über die technischen Möglichkeiten in Nicaragua gelernt“, so Daniel Schmidner, der 2015/16 im IPLS in León als Auslandszivilidiener tätig war. Er möchte keine Stunde seines Aufenthaltes vermissen und kann anderen nur diese Möglichkeit wärmstens empfehlen.

Wichtige Personen für die ARGE Schulpartnerschaft 2017



Jaime Saborio

Jaime Saborio ist Absolvent des IPLS und ausgebildeter Maschinenbauer. Er war Leiter der Mechanik und vier Jahre Direktor des IPLS (in Nicaragua ist der Direktorenposten zeitlich befristet). Bereits vor seiner Tätigkeit als Direktor war er für die Schulpartnerschaft verantwortlich und hat sie – so wie während seiner Zeit als Direktor – nach Kräften unterstützt und gefördert. Nach der Beendigung seiner Direktortätigkeit 2016 ist er nun wieder für die Schulpartnerschaft verantwortlich ist. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem: Planung und Umsetzung der gemeinsamen Projekte inklusive der Kontrolle und Instandhaltung älterer Projekte, Betreuung der Zivildienster, Kontakt nach Österreich. Besonders dankbar sind wir heuer für die Organisation des Nicaraguaaufenthaltes. Jaime hat unsere Gruppe auch während der Rundreise begleitet und bestens betreut.



Jakob Pichler

Jakob Pichler kommt aus Feldkirchen bei Mattighofen und absolvierte 2017 die HTL Braunau in der Abteilung Elektrotechnik. Er ist sehr gerne unterwegs und war schon auf mehreren Kontinenten. So bereiste er im Anschluss an seine Matura mehrere asiatische Länder (Malaysia, Thailand, Japan). Von Anfang September 2017 bis Ende August 2018 leistet er seinen Zivildienst in Lira/Uganda ab. Er war nach seiner Ankunft im Kinderheim St. Claire eingesetzt und ist nun seit November vor allem in der Brother Konrad School tätig. Dort kümmert er sich um Elektroinstallationen, um den Aufbau eines Computerraumes und unterstützt die Schulleitung. Konkret erledigt er die Elektroinstallation für den Computerraum, installiert 40 Computer und ist auch beim Bau der Tische mit den beauftragten Tischlern tätig. Grundsätzlich wäre auch vorgesehen, dass er manchmal am Unterricht teilnimmt und hier Unterstützung leistet. Er ist von seinem Einsatz wirklich angetan und schätzt die sehr wohlwollende Aufnahme in Uganda außerordentlich.



Fabian Maier

Fabian Maier kommt aus Höhnhart und hat im Juni 2017 seine Matura an der Abteilung Elektronik und Technische Informatik im schulautonomen Zweig Communications abgelegt. Fabian war 2015 in Nicaragua und hat bei dieser Reise den Entschluss gefasst, dass er seinen Auslandszivildienst im Rahmen der Schulpartnerschaft ableistet. Fabian arbeitet im IPLS gemeinsam mit Nelson und Douglas vor allem im Bereich der Instandhaltung in der Schule. Er ist für die Überprüfung und Wartung der Akkus der Solar-Paneele zuständig und zeichnet auch für das Windrad am Schulgelände verantwortlich. Zusätzlich ist er auch für das Kabelnetz dieser Projekte verantwortlich. In seiner Freizeit lernt er Spanisch, erkundet die wunderschöne Stadt León oder genießt seinen Aufenthalt am Strand in PoneLOYA – er fühlt sich in seinem Umfeld sehr wohl.



Johannes Stockhammer

Johannes Stockhammer kommt aus Mattighofen und absolvierte 2016 die HTL Braunau in der Abteilung Elektrotechnik. Johannes ist ein sehr aktiver junger Mann, der mehrmals an der Organisation des Schulballs beteiligt war und sehr Motorsport-interessiert ist. Mit seinem E-Kart-Projekt war er im vergangenen Jahr im Finale von Jugend Innovativ. Johannes war von September 2016 bis Juli 2017 Zivildienstler im Rahmen der Schulpartnerschaft und hat sich intensiv um die Belange der Schulpartnerschaft gekümmert. So hat er alle Publikationen hervorragend betreut, war intensiv an der Überholung der CNC-Maschine beteiligt und hat auch erheblich zur Organisation der Nicaraguareise 2017 beigetragen und diese auch im Sommer begleitet.

Vielen herzlichen Dank für die viele Arbeit, die du im Rahmen des Zivildienstes geleistet hast!



Felix Kreilhuber

Felix Kreilhuber kommt aus St. Peter am Hart und hat 2017 die Mechatronik-Abteilung mit einem 1,0-Schnitt abgeschlossen. Er ist ein sehr engagierter und umsichtiger junger Mann, der auch im elterlichen Unternehmen mithilft. In der Schule war er mehrmals an der Organisation des Maturaballs beteiligt. Felix hat sich in den vergangenen drei Monaten ausgezeichnet als Zivildienstler in der ARGE Schulpartnerschaft eingearbeitet und war bei verschiedenen Projekten intensiv tätig – vor allem im Bereich Publikationen, aber auch bei der Zusammenstellung des neuen Containers hat er mitgeholfen. Wir freuen uns sehr, dass er uns noch bis Juli 2018 erhalten bleibt!



Robert Handlechner

OSR Robert Handlechner war bis September 2011 Lehrer in der HTL. Er hat Elektriker gelernt und ist von 1970 bis 1973 als Entwicklungshelfer in Brasilien tätig gewesen. Seit Bestehen der Schulpartnerschaft hat er sich in vielen Zusammenhängen für dieses Anliegen engagiert und z.B. jedes Jahr mit unseren Gästen Ausflüge gemacht. Ohne ihn wäre die Umrüstung der Emco-CNC-Maschine im Frühjahr 2017 nicht möglich gewesen. Er hat viele Stunden damit zugebracht, dass nun die Maschine auch unter den Bedingungen in Nicaragua läuft. Vielen herzlichen Dank!



ARGE Schulpartnerschaft HTL Braunau - IPLS León
@ARGE.Schulpartnerschaft

Startseite

- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos

Beiträge

ARGE Schulpartnerschaft HTL Braunau - IPLS León hat 21 neue Fotos zu dem Album „Ende des Schuljahres/Ende des Studiums“ hinzugefügt.
13. Dezember um 06:27

In Nicaragua geht das Schuljahr parallel zum Kalenderjahr - Anfang Dezember werden die Zeugnisse verteilt und die Abschlüsse gefeiert. Im IPLS wird der Tag der Abschlüsse groß begangen - ein Gottesdienst, eine eigene Uniform, ein feierlicher Akt der Zeugnisüberreichung, viele stolze und glückliche Verwandte, ein Feuerwerk, ...
Herzliche Gratulation an alle, die in Nicaragua ihre Abschlüsse gefeiert haben!



gefällt das, oder sie waren hier

Info Alle anzeigen



Osterbergerstraße 55
5280 Braunau am Inn

07722 83690260

Nachricht senden

www.htl-braunau.at/aktivitaeten/schulpartnerschaft

Gemeinnützige Organisation · Organisation

Impressum

Öffnungszeiten: 08:00 - 16:00
Jetzt geöffnet

Änderungen vorschlagen

HTL LIVE AUSBILDUNG MENSCHEN **AKTIVITÄTEN** ZUKUNFT ORGANISATION



Schulpartnerschaft mit dem IPLS León/Nicaragua


Seit 1994 besteht die Schulpartnerschaft zwischen der HTL Braunau und dem Instituto Politécnico La Salle (IPLS) in León, Nicaragua.

- Ⓢ Außerschulische Förderung
- Ⓢ Feste, Feiern und Veranstaltungen
- Ⓢ Gender Mainstreaming
- Ⓢ Helping Peers
- Ⓢ Individuelle Lernbegleitung
- Ⓢ International
- Ⓢ Kunst und Kultur

Informationen, Informationen, ...

Ganz wichtig ist es uns, über unsere Arbeit zu informieren – nicht zuletzt deshalb dieser Jahresbericht. Während des Jahres gibt es immer wieder Berichte in der HTL up to date, der Schulzeitung der HTL Braunau – sie ist kostenlos in der HTL bestellbar und über die HTL-Homepage auch online einsehbar. Auch wenn wir Facebook in manchen Zusammenhängen kritisch gegenüberstehen, nutzen wir diese Möglichkeit mit einer eigenen Seite für die Schulpartnerschaft: Rund 20 bis 30 Mal gibt es dort im Jahr Meldungen. Wir freuen uns natürlich auch, wenn unsere Pressemeldungen in den lokalen Medien (OÖN, Braunauer Warte, Braunauer Tips, Braunauer Bezirksrundschau) Anklang finden.

- HTL-WEBSITE:**
www.htl-braunau.at/aktivitaeten
- NEWSLETTER:**
Anforderung über a.planitzer@eduhi.at oder über die HTL-Website.
- HTL UP TO DATE:**
Anforderung über a.planitzer@eduhi.at
Archiv zugänglich auf der HTL-Website.
- FACEBOOK:**

 ARGE Schulpartnerschaft
HTL Braunau – IPLS León